

Hauptprogramm 24.09.2009			Parallelprogramm 24.09.2009 Raum 1		
Zeit	Titel	ReferentIn	Zeit	Titel	ReferentIn
09.00	<b>Teilnehmerregistrierung</b>				
11.00	<b>Eröffnung mit Verleihung deutscher Pflegepreis</b>				
	Begrüßung und Eröffnung des Kongresses Grußworte aus dem Universitätsklinikum Ulm	F. Wagner (DBfK); Prof. Dr. R. Stemmer (DGP); M. Boucsein (Bibliomed); A. M. Eisenschink (Uniklinik Ulm)			
	Laudatio	Gudrun Gille, Präsidentin DBfK			
	Übergabezeremonie	Marie-Luise Müller, DPR			
<b>Hauptvortrag / Block Freie Vorträge 1</b>			<b>Block Freie Vorträge 2</b>		
11.45- 12.15	Hauptvortrag: Die Akademie-Praxis-Partnerschaft: Ein innovatives Modell, um die Praxis und Wissenschaft in der Pflege weiter zu entwickeln	Prof. Dr. Rebecca Spirig (CH)			
12.20- 12.40	Technische Unterstützungssysteme zur Gestaltung altersgerechter Lebenswelten – Ergebnisse einer Expertenbefragung in der Pflege	Dr. Manfred Hülsken- Giesler	12.20- 12.40	Professionell Handeln - Kooperation verbessern. Der Beitrag der Pflege zur Verbesserung der Kooperation mit Hausärzten bei Menschen mit Demenz in der Interventionsstudie KOVERDEM	Änne-Dörte Jahncke- Latteck
12.45- 13.10	FIT Nursing Care: Entwicklung einer forschungs- und IT-gestützten Expertennetzwerk-Plattform zur Unterstützung von Evidenz-based Nursing	Prof. Dr. Eva-Maria Panfil	12.45- 13.10	Rahmenbedingungen zur Optimierung niedrigschwelliger Betreuungsangebote für pflegende Angehörige demenziell erkrankter Menschen in einem hessischen Landkreis	Susann Florian
13.15	<b>Mittagspause</b>				
<b>Hauptvortrag / Block Freie Vorträge 5</b>			<b>Seminar Familiengesundheitspflege - Agnes Karll Gesellschaft</b>		
14.15- 14.45	Hauptvortrag: Anforderungen an die Ambulantisierung der Pflege	Prof. Dr. Doris Schaeffer (D)			
14.50- 15.10	Versorgungsverläufe bei Menschen mit Demenz in alternativen Wohnformen – Ergebnisse der Berliner Studie zur gesundheitlichen Versorgung von Menschen mit Demenz in ambulant betreuten Wohngemeinschaften (DeWeGE)	Prof. Dr. Karin Wolf- Ostermann	14.50- 15.05	Das Kompetenzzentrum Familiengesundheitspflege Berlin: Aktuelle Entwicklungen	Andrea Weskamm
15.15- 15.35	Intergenerative Arbeit mit demenziell veränderten Menschen	Ingrid Klamant	15.05- 15.25	Die Ergebnisse des DBfK-Modellprojekts zur Untersuchung der Machbarkeit der Familiengesundheitspflege in Deutschland: Empfehlungen und Handlungsbedarfe	Inge Eberl
15.40- 16.00	Evaluationsforschung zum Prozess der Ambulantisierung in der Behindertenhilfe – methodische Prämissen und Erkenntnisse	Prof. Dr. Petra Weber	15.30- 15.50	Der Blick in die Praxis: Darstellung eines Fallbeispiels aus dem Alltag einer Familiengesundheitspflegerin	Marianne Düchting
16.05	<b>Kaffeepause</b>				
<b>Workshop der Deutschen Gesellschaft für Pflegewissenschaft (DGP)</b>			<b>Block Freie Vorträge 8</b>		
16.30- 18.30	<b>Pflege - wozu und wohin: Antworten der DGP</b> Impulse aus den Arbeitsgruppen und Sektionen und Podiumsdiskussion mit: Prof. Dr. Renate Stemmer (Vorstand), Prof. Dr. Barbara Hellige (Vorstand), Dr. Elfriede Brinker-Meyendrisch (Sektion Bildung), Dr. Manfred Hülsken- Giesler (Sektion Hochschullehre), Dr. Andrea Thiekötter (Sektion Historische Pflegeforschung), Dr. Bernd Reuschenbach (Sektion Forschungsmethoden), Stefanie Seeling, (Sektion Onkologische Pflegeforschung), Anja Claus (Sektion Pflege in kritischen Lebenssituationen), Anke Braumann (Sektion Pflegephänomene)		16.30- 16.50	Autonomie im Pflegeheim - Wie erleben Bewohner und Bewohnerinnen mit unterschiedlichen kognitiven Fähigkeiten ihre Autonomie?	Ines Wulff
			16.55- 17.15	Schutz der Patientenautonomie. Wie selbstbestimmt ist der Wille des Kranken?	Stefan Maul
			17.20- 17.40	Erfahrungen von betagten alten Menschen beim Einzug in ein Alten- oder Pflegeheim	Andrea Koppitz
18.30	<b>Ende des 1. Tages</b>		18.00	<b>Ende des 1. Tages</b>	

Parallelprogramm 24.09.2009 Raum 2			Parallelprogramm 24.09.2009 Raum 3		
Zeit	Titel	ReferentIn	Zeit	Titel	ReferentIn
09.00	<b>Teilnehmerregistrierung</b>				
11.00	<b>Eröffnung mit Verleihung deutscher Pflegepreis</b>				
	<b>Block Freie Vorträge 3</b>			<b>Block Freie Vorträge 4</b>	
12.20-12.40	Ernährungsrelevante Pflegeprobleme in Deutschen Krankenhäusern und Pflegeheimen	Dr. Antje Tannen	12.20-12.40	Genealogische Analyse der MDK-Prüfkonstrukte in der ambulanten und stationären Pflege	Manfred Borutta oder Ruth Ketzner
12.45-13.10	Der Einfluss von Mundgesundheit auf die Ernährungssituation von Menschen in der stationären Altenhilfe	Erika Sirsch	12.45-13.10	TRIAGE: Entwicklung eines Instrumentariums zur Erfassung der Lebensqualität von Menschen mit schweren kognitiven und kommunikativen Beeinträchtigungen	Prof. Dr. Ursula Hoyningen-Suess
13.15-14.00	<b>Mittagspause</b>				
	<b>Block Freie Vorträge 6</b>			<b>Block Freie Vorträge 7</b>	
14.50-15.10	„Hauptsache überleben!“ Das Erleben von Patienten mit akutem Herzinfarkt während der notfallmäßigen Behandlung	Stefanie Mentrup	14.50-15.10	Erfahrungen bei der Durchführung einer pflegerischen Interventionsstudie	Anna M. Eisenschink
15.15-15.35	Das Erleben ihres Alltags aus Sicht von Menschen mit chronischer Herzinsuffizienz - Eine qualitative Untersuchung in Anlehnung an die Grounded Theory	Nina Kolbe	15.15-15.35	Schmerzgeschehen bei Pflegeheimbewohnern	Kirsten Kopke
15.40-16.00	Chancen einer fallorientierten biographischen Pflegediagnostik bei chronisch herzkranken Patienten in der kardiologischen Rehabilitation.	Miriam Tariba Richter	15.40-16.00	Harninkontinenz im Alltag der Betroffenen – Ergebnisse einer qualitativen Studie und Implikationen für die pflegerische Praxis	Daniela Hayder
16.00-16.30	<b>Kaffeepause</b>				
	<b>Block Freie Vorträge 9</b>			<b>Block Freie Vorträge 10</b>	
16.30-16.50	Der Mensch im Mittelpunkt?! Der kommunikative Umgang mit Gefühlen in Pflegesituationen und ihre Implikationen für Pflegepraxis und Pflegebildung.	Frank Arens	16.30-16.50	Möglichkeiten der Risikoadjustierung von einrichtungsaggregierten Pflege- Qualitätsindikatoren am Beispiel der Dekubitusprävalenz	Rebecca Palm
16.55-17.15	Einflüsse baulicher Gegebenheiten auf die Gestaltung fachlicher Pflege im ambulanten Bereich	Matthias Heuberger	16.55-17.15	Entscheidungsprozesse zur Anlage einer perkutanen endoskopischen Gastrostomie (PEG) in stationären Einrichtungen der Altenhilfe aus Sicht von Pflegenden und niedergelassenen ÄrztInnen	Claudia Dinand
17.20-17.40	Das Bild von Angehörigenpflege und freiwilliges Engagement in lokalen Printmedien: Inhaltsanalytische Untersuchung am Beispiel eines Modellprojekts	Georg Franken	17.20-17.40	Die Evaluation des Standards für die Ernährung und Flüssigkeitsversorgung von Bewohnern stationärer Pflegeeinrichtungen der Marseille-Kliniken AG	Ulrike Olschewski
18.00	<b>Ende des 1. Tages</b>		18.00	<b>Ende des 1. Tages</b>	

<b>Hauptprogramm 25.09.2009</b>		
<i>Zeit</i>	<i>Titel</i>	<i>Referentin</i>
<b>8.00</b>	<b>Teilnehmerregistrierung</b>	
<b>Hauptvortrag /Block freie Vorträge 11</b>		
9.05-9.35	Hauptvortrag: Advanced Nursing Practice – eine Chance für die Professionalisierung der Pflege	Mag. Marianne Kriegl (A)
9.40-10.00	ANP Konzept „Breast Care Nurse“ - Evaluation der Weiterbildung zur Breast Care Nurse im deutschsprachigen Raum	Anja Gerlach
10.05-10.25	Pflegenetzwerk in einem städtischen Wohnquartier. Aushandlungsprozesse von (Pflege-)Professionellen Hilfen und freiwilligem Engagement	Prof. Dr. Astrid Elsbernd
10.30	<b>Kaffeepause</b>	
<b>Symposium Leuchtturmprojekt Demenz</b>		
11.00-12.15	Der Umgang mit Herausforderndem Verhalten bei Menschen mit Demenz im Pflegeheim: Handlungsansätze und erste Ergebnisse von drei Vorhaben aus dem „Leuchtturmprojekt Demenz“	
	Projekt „InDemA“ (Universität Witten Herdecke, Institut für Pflegewissenschaft)	Margareta Halek
	Projekt „STI-D“ (Charité – Universitätsmedizin Berlin, Institut für Medizinische Soziologie)	Tomislav Majic
	Projekt „VIDEANT“ (Charité – Universitätsmedizin Berlin, Gerontopsychiatrisches Zentrum, Campus Charité Mitte)	Thomas Fischer
	Diskussion	
12.15	<b>Preisverleihung Poster</b>	
12.45	<b>Mittagspause</b>	
<b>Hauptvortrag /Block freie Vorträge 18</b>		
13.30-14.00	Hauptvortrag: Personalabbau und Personalbedarfsermittlung – Bisherige Entwicklungen, aktuelle Trends und zukünftige Anforderungen	Prof. Dr. Michael Simon (D)
14.05-14.25	Pflegebezogene Interaktions- und Kooperationsprobleme im Krankenhaus Eine Literaturanalyse und exemplarische Fallstudie zur Reichweite von Interventionsprojekten.	Michael Roloff
14.30-14.50	Pflegefehler in Einrichtungen der stationären Versorgung: Ursachen und Folgen für die Pflegenden	Prof. Dr. Monika Habermann
14.55-15.15	Bedarfsorientierter Personaleinsatz - ein Paradigmenwechsel. Impulse einer theoriebasierten Pflegepraxis für die Unternehmenssteuerung.	Bernhard Krautz
15.15-15.20	<b>Verabschiedung</b>	

**ACHTUNG: Änderung: Programm endet am 25.09. um 15:20 Uhr**

<b>Parallelprogramm 25.09.2009 Raum 1</b>		
<i>Zeit</i>	<i>Titel</i>	<i>Referentin</i>
<b>Block freie Vorträge 12</b>		
9.40-10.00	„Störendes Schreien und Rufen“ von Menschen mit Demenz. Die pflegerische Interventionsebene bei herausfordernden Verhaltensweisen	Hans-Werner Urselmann
10.05-10.25	"Als ob sie noch was dazu tun": "Schwierige" PatientInnen als Problem für Pflegenden	Dr. Doris Arnold
<b>Block freie Vorträge 15</b>		
11.00-11.20	Problemlösung oder Problemverschiebung: Gesundheitsförderungsprojekte für Pflegenden in Kliniken	Prof. Dr. Ulrike Höhmann
11.25-11.45	Die Veränderung der selbstberichteten Gesundheit und Arbeitsfähigkeit von beruflich Pflegenden vor und nach dem Einrichtungswechsel oder Berufsausstieg – ein Ländervergleich von Ergebnissen der NEXT-Studie	Martin Dichter
11.50-12.10	Folgen von Schichtarbeit für Altenpflegekräfte – Eine Analyse longitudinaler Daten der NEXT-Studie	Michael Galatsch
<b>Block freie Vorträge 19</b>		
14.05-14.25	Die Angehörigen im Blick der Pflege: Bundesweite Befragung zur Angehörigenbetreuung von Brustkrebspatientinnen	Martina Holtgräwe
14.30-14.50	Welche Bedürfnisse haben Angehörige von Brustkrebspatientinnen – Ergebnisse einer Studie	Christiane Pinkert
14.55-15.15	Kinderwunsch nach einer Krebserkrankung - Erfahrungen an Brustkrebs erkrankter Frauen und ihrer Partner	Regina Wiedemann

**ACHTUNG: Änderung: Programm endet am 25.09. um 15:20 Uhr**

<b>Parallelprogramm 25.09.2009 Raum 2</b>		
<i>Zeit</i>	<i>Titel</i>	<i>Referentin</i>
<b>8.00</b>	<b>Teilnehmerregistrierung</b>	
<b>Block freie Vorträge 13</b>		
9.40-10.00	Altenpflegeausbildung – Erfahrungen mit Beratungen von Pflegeeinrichtungen	Dr. Katja Boguth
10.05-10.25	N.N.	
10.30-11.00	<b>Kaffeepause</b>	
<b>Block freie Vorträge 16</b>		
11.00-11.20	Unterstützung des Selbstmanagements komplexer Medikamentenregime bei chronischer Krankheit – Herausforderungen für die Qualifikation und Potenziale für die Erweiterung des Pflegehandelns in der ambulanten Pflege	Gunnar Geuter
11.25-11.45	Pflegerische Kompetenzen und Prozesse in der neurologischen Frührehabilitation von Patienten mit akutem Schlaganfall - Vergleich von Ist und Soll	Anne Junghans
11.50-12.10	Bedarfseinschätzung für Familien mit Demenz	Christine Riesner
12.15	<b>Preisverleihung Poster</b>	
12.45-13.30	<b>Mittagspause</b>	
<b>Block freie Vorträge 20</b>		
14.05-14.25	Mobilitätsbeeinflussende Faktoren und alltägliche Bewegungsförderung bei AltenheimbewohnerInnen	Dr. Angelika Zegelin Abt und Dorothee Fehn
14.30-14.50	Zusammenhang zwischen Arbeitsbedingungen und Pflege-Qualitätsindikatoren in stationären Altenpflegeeinrichtungen am Beispiel "Sturzinzidenz" – Ergebnisse der 3Q-Studie	Sascha Gerd Schmidt
14.55-15.15	Entwicklung von Mobilitätsparametern nach der Entlassung aus dem klinisch-geriatrischen Setting – eine Längsschnittuntersuchung	Steve Strupeit
15.15-15.20	<b>Verabschiedung</b>	

**ACHTUNG: Änderung: Programm endet am 25.09. um 15:20 Uhr**

<b>Parallelprogramm 25.09.2009 Raum 3</b>		
<i>Zeit</i>	<i>Titel</i>	<i>Referentin</i>
<b>Block freie Vorträge 14</b>		
9.40-10.00	Case Management für pflegebedürftige Kinder	Christa Büker
10.05-10.25	Interdisziplinäre Familiengesundheits-Versorgung durch Pflegende und Hebammen	Melita Grieshop
<b>Block freie Vorträge 17</b>		
11.00-11.20	Innovative strategies for advanced nursing practice in communities to health promotion program planning: Using Geographic Information System (GIS ) to find optimal locations.	Dr. Charlotte Armbruster
11.25-11.45	Der HL7- CDA basierte Standard für den ePflegebericht	Daniel Flemming
11.50-12.10	Eine Studie zur Übertragung des Belgischen Nursing Minimum Data Set II (B-NMDS II) auf deutsche Krankenhäuser	Inge Eberl
<b>Block Freie Vorträge 21</b>		
14.05-14.25	Assessment- oder klinische Expertise: Nutzen von Dekubitusrisikoassessments in der Sichtweise der Anwenderinnen und Anwender	Dr. Bernd Reuschenbach
14.30-14.50	Erfassung und Darstellung pflegerischer Leistung in deutschen Krankenhäusern. Analyse einer zweiarmligen Expertenbefragung.	Milena Röhr
14.55-15.15	„Die Situation von Eltern chronisch kranker Kinder“	Sandra Bachmann
15.15-15.20	<b>Verabschiedung</b>	

**ACHTUNG: Änderung: Programm endet am 25.09. um 15:20 Uhr**